

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 51/2009

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW51/2009

51. KW (14.12.2009 – 20.12.2009)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/ kreisfr. Städte: 14 von 14
 Kindertagesstätten: 142 von 142

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

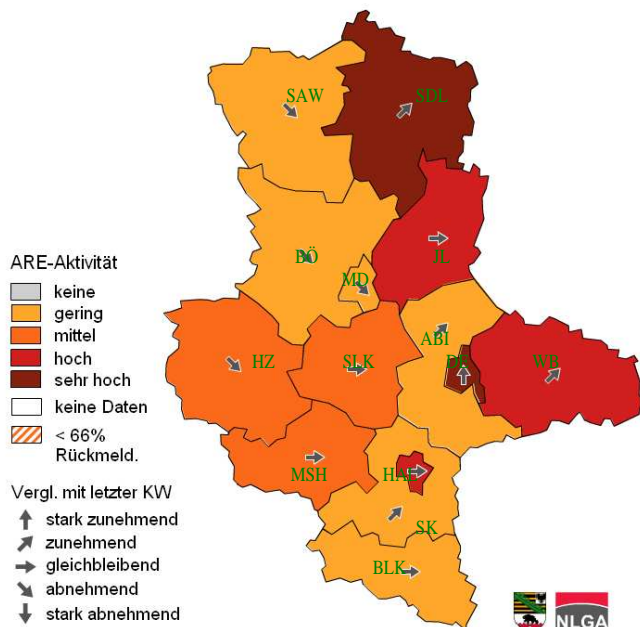
1297 von 13411 betreuten Kindern
 Erkrankungsrate: 9,7% (Vorwoche 9,1%)

ARE-Aktivität:

Keine	0 (Vorwoche 2)
Gering	6 (Vorwoche 1)
Mittel	3 (Vorwoche 7)
Hoch	3 (Vorwoche 4)
Sehr hoch	2 (Vorwoche 0)

Trend:

Aus zwei Landkreisen wurde über eine sehr hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Der Krankenstand hat im Vergleich zur Vorwoche zugenommen. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität weiterhin auf mittlerem Niveau.



Virologische Surveillance

In der 51. KW ist die Gesamtpositivenrate der virologischen Surveillance von 60% in der Vorwoche auf 52% zurückgegangen. Auch die Positivenrate für neue Influenzaviren liegt mit 33% unter dem Wert der Vorwoche (45%). Die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt ist weiter rückläufig, aber noch dominieren die neuen Grippeviren mit 21 Nachweisen unter den viralen Erregern von Atemwegserkrankungen. Adenoviren wurden in 7, Picornaviren in 3 (1x Enteroviren, 2x Rhinoviren) und humane Metapneumoviren in 2 Rachenabstrichproben nachgewiesen. Die Untersuchungen auf saisonale Influenzaviren und auf RS-Viren blieben ohne Nachweis. Bei der Sequenzierung von Virusisolaten aus Sachsen-Anhalt, die an das Nationale Referenzzentrum für Influenza geschickt worden waren, wurde in einem Fall eine Resistenzmutation gegen Tamiflu nachgewiesen. Das Isolat stammt von einem 21-jährigen Mann, der sich im Juli in Spanien mit dem offensichtlich bereits mutierten Virus infiziert hatte.

Zur Information: Meldungen nach dem IFSG - Neue Influenza

Die detaillierten Regionaldaten zur Neuen Influenza (Trendentwicklungen) werden wöchentlich am Mittwoch oder Donnerstag im Internet des LAV aktualisiert (www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de). Dort finden Sie die Daten wie gewohnt als regionale kartografische Darstellung unter dem Menüpunkt Neue Influenza (A/H1N1) beim Menschen.

*Wir möchten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine besinnliche und harmonische Weihnacht sowie Glück, Erfolg und vor allen Dingen Gesundheit im Neuen Jahr wünschen. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und würden uns freuen, wenn wir diese auch im neuen Jahr fortsetzen können.
 Der nächste ARE-Wochenbericht wird am 18.01.2010 erscheinen.*

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
 Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG
 Tel.: 0391/5377/195
 Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,
 Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance
 Tel.: 0391/5377/141 oder 177
 Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bähge,
 Dr. Carina Helmeke